

EINFACH WISSENS WERT

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN
AUSSTELLUNG, VORTRÄGE, DISKUSSION
17. FEBRUAR BIS 22. APRIL 2017
HAUS DER WISSENSCHAFT, BREMEN
EINFACH-WISSENSWERT.DE

GESUNDHEITLICHE VERSORGUNG- UND PFLEGE Um gesundheitliche Versorgung zu verbessern, müssen wir wissen, wie es um sie bestellt ist. **WIE GUT WERDEN WIR VERSORGT, wenn wir es brauchen? WELCHE MITTEL STEHEN ZUR VERFÜGUNG? Wer kann darauf zugreifen? Auch diesen Forschungsfragen gehen Bremer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach.**

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN: WAS IST DAS EIGENTLICH? Gesundheitswissenschaftlerinnen und Gesundheitswissenschaftler erforschen die **KÖRPERLICHEN, GEISTIGEN UND SOZIALEN BEDINGUNGEN** von Gesundheit und Krankheit. Sie fragen also: **WARUM SIND WIR GESUND ODER KRANK?** Wie lässt sich Gesundheit gesellschaftlich und politisch fördern? Wie kann Versorgung gut und gerecht geleistet werden?

ABSCHLUSS-SYMPOSIUM

FREITAG, 7. APRIL 2017, 13.00–16.00 UHR
FORSCHEN FÜR EINE GESUNDE ZUKUNFT
STUDIERENDE AUS DEN BEREICHEN PUBLIC HEALTH UND PFLEGE-FORSCHUNG STELLEN AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSPROJEKTE VOR.

Die Erhaltung und Förderung von Gesundheit sowie die gesundheitliche und pflegerische Versorgung gehören zu den wichtigsten **GESELLSCHAFTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN**. Erkenntnisse aus der Forschung sollen helfen, mit neuen **RISIKEN- UND MÖGLICHKEITEN** umzugehen. Im Bereich Gesundheits- und Pflegewissenschaften der **UNIVERSITÄT BREMEN** forschen die Studierenden bereits während ihres Masterstudiums zu innovativen Verfahren und Lösungen.

In der Veranstaltung werden einige **AUSGEWÄHLTE PROJEKTE** vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einer Erfrischung mit den Nachwuchsforscherinnen und den Nachwuchsforschern und den betreuenden Professorinnen und Professoren **INS GESPRÄCH ZU KOMMEN**.

Am Fach Gesundheitswissenschaften beteiligen sich mehrere Disziplinen wie **MEDIZIN, PFLEGEWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, TECHNISCHE FÄCHER UND SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**. Das macht Gesundheitswissenschaften zu einer **»MULTIDISZIPLIN«**. Entsprechend groß ist ihr Untersuchungsfeld: Anders etwa als die Medizin, die an den Bremer Hochschulen gar nicht vertreten ist, haben sie nicht den Organismus des einzelnen Menschen, sondern **SOZIALE GRUPPEN** im Blick. Gesundheitswissenschaften, auch **»PUBLIC HEALTH«** genannt, arbeiten stark **ANWENDUNGSORIENTIERT**.

GESUNDHEIT ALS GESELLSCHAFTLICHE AUFGABE ist Thema der Gesundheitswissenschaften, die sich in dieser Ausstellung der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz präsentieren. **13 GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHE PROJEKTE AUS 7 INSTITUTIONEN** im Land Bremen stellen ihre aktuelle Forschung und neue Anwendungsbereiche vor. Der Bremer **WISSENSCHAFTSSCHWERPUNKT** Gesundheitswissenschaften dreht sich dabei immer um: **URSACHENFORSCHUNG, PRÄVENTION UND VERSORGUNG**.

Was Gesundheitswissenschaften in Bremen erforschen: **URSACHEN, PRÄVENTION, VERSORGUNG**

URSACHEN VON GESUNDHEIT UND KRANKHEIT Was macht uns gesund oder krank? Was sind die **RISIKO- UND SCHUTZFAKTOREN**? Warum sind manche Faktoren bei manchen Menschen oder Gruppen wichtig, bei anderen nicht? Um dieses Wissen bemüht sich die **URSACHENFORSCHUNG**, um Gesundheit zu fördern und Krankheit vorzubeugen.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION Gesundheit ist mehr, als nicht krank zu sein. Sie umfasst unser **KÖRPERLICHES, PSYCHISCHES UND SOZIALES WOHLBEFINDEN**. Unser Verhalten hat darauf Einfluss, aber auch Lebensbedingungen, die wir nicht selbst steuern können. Um Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen, sind **AUFKLÄRUNG UND GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE WEICHENSTELLUNGEN** nötig.

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN: WAS IST DAS EIGENTLICH? Gesundheitswissenschaftlerinnen und Gesundheitswissenschaftler erforschen die **KÖRPERLICHEN, GEISTIGEN UND SOZIALEN BEDINGUNGEN** von Gesundheit und Krankheit. Sie fragen also: **WARUM SIND WIR GESUND ODER KRANK?** Wie lässt sich Gesundheit gesellschaftlich und politisch fördern? Wie kann Versorgung gut und gerecht geleistet werden?

Am Fach Gesundheitswissenschaften beteiligen sich mehrere Disziplinen wie **MEDIZIN, PFLEGEWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE, TECHNISCHE FÄCHER UND SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**. Das macht Gesundheitswissenschaften zu einer **»MULTIDISZIPLIN«**. Entsprechend groß ist ihr Untersuchungsfeld: Anders etwa als die Medizin, die an den Bremer Hochschulen gar nicht vertreten ist, haben sie nicht den Organismus des einzelnen Menschen, sondern **SOZIALE GRUPPEN** im Blick. Gesundheitswissenschaften, auch **»PUBLIC HEALTH«** genannt, arbeiten stark **ANWENDUNGSORIENTIERT**.

GESUNDHEIT ALS GESELLSCHAFTLICHE AUFGABE ist Thema der Gesundheitswissenschaften, die sich in dieser Ausstellung der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz präsentieren. **13 GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHE PROJEKTE AUS 7 INSTITUTIONEN** im Land Bremen stellen ihre aktuelle Forschung und neue Anwendungsbereiche vor. Der Bremer **WISSENSCHAFTSSCHWERPUNKT** Gesundheitswissenschaften dreht sich dabei immer um: **URSACHENFORSCHUNG, PRÄVENTION UND VERSORGUNG**.

Was Gesundheitswissenschaften in Bremen erforschen: **URSACHEN, PRÄVENTION, VERSORGUNG**

URSACHEN VON GESUNDHEIT UND KRANKHEIT Was macht uns gesund oder krank? Was sind die **RISIKO- UND SCHUTZFAKTOREN**? Warum sind manche Faktoren bei manchen Menschen oder Gruppen wichtig, bei anderen nicht? Um dieses Wissen bemüht sich die **URSACHENFORSCHUNG**, um Gesundheit zu fördern und Krankheit vorzubeugen.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION Gesundheit ist mehr, als nicht krank zu sein. Sie umfasst unser **KÖRPERLICHES, PSYCHISCHES UND SOZIALES WOHLBEFINDEN**. Unser Verhalten hat darauf Einfluss, aber auch Lebensbedingungen, die wir nicht selbst steuern können. Um Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen, sind **AUFKLÄRUNG UND GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE WEICHENSTELLUNGEN** nötig.

ERÖFFNUNGS-VORTRAG

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2017, 19 UHR

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

IN BREMEN

PROF. DR. RER. NAT. IRIS PIGEOT,

DIREKTORIN DES LEIBNIZ-INSTITUTS FÜR PRÄVENTIONSFORSCHUNG UND EPIDEMIOLOGIE – BIPS

VORTRÄGE WISSEN UM

SAMSTAG, 28. JANUAR 2017, 11.00 UHR

GESUNDHEITS-APPS – SINNVOLLE BEGLEITER MIT RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN?

PROF. DR. VIVIANE SCHERENBERG, MPH, APOLLON HOCHSCHULE DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

SAMSTAG, 25. FEBRUAR 2017, 11.00 UHR

WOHER WISSEN WIR – WAS WIRKT?

PROF. DR. MED. ANSGAR GERHARDUS, M.A., MPH, INSTITUT FÜR PUBLIC HEALTH UND PFLEGEFORSCHUNG (IPP)

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2017, 11.00 UHR

VISUALISIERUNG MEDIZINISCHER BILDDATEN

DR. MATTHIAS NEUGEBAUER, FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BILDEGESTÜTZTE MEDIZIN MEVIS

SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017, 11.00 UHR

WIE VARIABEL IST DER BEHANDLUNGSEFFEKT? NEUE STATISTISCHE METHODEN FÜR KLINISCHE STUDIEN

PROF. DR. WERNER BRANNATH, KOMPETENZENTRUM FÜR KLINISCHE STUDIEN BREMEN (KKSb)

SAMSTAG, 8. APRIL 2017, 11.00 UHR

UMWELTGERECHTIGKEIT – WAS HAT DAS MIT GESUNDHEIT ZU TUN?

PROF. DR. GABRIELE BOLTE, MPH, INSTITUT FÜR PUBLIC HEALTH UND PFLEGEFORSCHUNG (IPP)

SAMSTAG, 13. MAI 2017, 11.00 UHR

IST DARMKREBS VERMEIDBAR?

PROF. DR. ULRIKE HAUG, LEIBNIZ-INSTITUT FÜR PRÄVENTIONS-FORSCHUNG UND EPIDEMIOLOGIE – BIPS

SAMSTAG, 20. MAI 2017, 11.00 UHR

PARKINSON – MEHR ALS NUR ZITTERN?

DR. OLIVER RIEDEL, LEIBNIZ-INSTITUT FÜR PRÄVENTIONS-FORSCHUNG UND EPIDEMIOLOGIE – BIPS

Geh doch mal an die Luft. Iss doch mal einen Apfel. Sitz gerade. Guck nicht zu viel fern. Hat Mutti etwa recht? Bleiben wir so gesund? Was sagt die Forschung dazu? Weiß sie, **WAS WIR BRAUCHEN?**



Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
 Fon: 0421 218 695 00
 Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

hausderwissenschaft.de
 einfach-wissenswert.de